

Stimmen zum Buch

Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis. Carsten Feichtinger lehrt, was er selbst erkannt hat und über Veränderungen, die er selbst durchlebt hat. Dabei entwirrt er so manche komplexe Vorstellung über den Heiligen Geist und bringt Dinge in einfacher Sprache verständlich auf dem Punkt. Neben einer fundierten, tiefgründigen Lehre führt er die Leser*innen in eine Experience, eine eigene Erfahrung. Hierbei hilft ihm die langjährige Seminartätigkeit über den Heiligen Geist in unserer Gemeinde und die typischen Fragen der Menschen, die er in den Kursen begleitet hat. Und genau das macht dieses Buch so wertvoll. Es beantwortet Fragen, die Menschen haben und nicht Fragen, die manchmal nur Theologen stellen. Wir halten dieses Buch für sehr wertvoll für den praktischen Umgang mit dem Heiligen Geist. Wir kennen Carsten bereits seit einigen Jahren und schätzen ihn als bodenständige Person ebenso wie seinen Dienst in unserer Gemeinde. Dieses Buch ist persönlich und authentisch geschrieben, es ist verständlich und inspirierend zugleich.

Steffen und Sibylle Beck, Leiter des ICF-Movement
Deutschland und ICF Karlsruhe

Dieses Buch ist ein absoluter Gewinn – jeder, der sich fragt, wie er Gottes Stimme hören und den Heiligen Geist erleben kann – für den ist dieses Buch ein Geschenk des Himmels. Carsten Feichtinger gibt nicht nur fundierte, ausgewogene, biblische Lehre, sondern praktische Hilfen

zur Erfahrung und Umsetzung. Das Buch ist nicht am Schreibtisch entstanden, sondern basiert auf seiner jahrelangen Reise mit dem Thema. Über ein Jahrzehnt hat er Seminare dazu abgehalten und sich mit unzähligen Fragen der Teilnehmer auseinandergesetzt. All das fließt in das Buch mit ein. Ihm ist damit etwas ganz Besonderes gelungen: Ein Buch, das sich gut liest, es auf den Punkt bringt, exzellente Lehre liefert und zugleich in die Praxis führt.

Marco Schulz,
Leiter des Gebetszentrums Karlsruhe¹

1 Zur Zeit, als das Buch geschrieben wurde.

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
Kapitel 1 - Jesus und der Heilige Geist	17
Kapitel 2 - Den Heiligen Geist erleben.....	31
Kapitel 3 - Texte zu den Symbolen für den Heiligen Geist.....	41
Kapitel 4 - Symbole für den Heilige Geist	55
Kapitel 5 - Das Wesen des Heiligen Geistes.....	77
Kapitel 6 - Das Wirken des Heiligen Geistes	89
Kapitel 7 - Die Gaben des Heiligen Geistes	115
Kapitel 8 - Gottes Stimme hören – geht das?.....	135
Kapitel 9 - Das Sprachengebet - switch the power on	205
Kapitel 10 - Die Taufe mit Heiligen Geist	227
Kapitel 11 - Das Ziel vor Augen	235
Kapitel 12 - Inspirierende Impulse.....	239
Anhang	243
Literaturverzeichnis	247

DEN
HEILIGEN
GEIST
ERLEBEN

CARSTEN FEICHTINGER



Vorwort

Lieber Leserin, lieber Leser,
Vielleicht halten Sie dieses Buch gerade in einer Buchhandlung in der Hand oder ein guter Freund bzw. eine Freundin hat es Ihnen geschenkt und Sie fragen sich, was dieses Buch Ihnen bringen könnte? Oder vielleicht denken Sie: „Mit dem Heiligen Geist kann ich sowieso nichts anfangen, warum dazu noch ein Buch lesen?“ Mir ging es genauso vor etlichen Jahren und ich kann Sie sehr gut verstehen. Gott Vater und Jesus waren Personen, mit denen ich etwas anfangen konnte. Aber warum noch der Heilige Geist? Am liebsten hätte ich diese Person der Gottheit weggelassen, dann hätte ich mir viele Fragen ersparen können. Der Heilige Geist machte – aus meiner damaligen Sicht – das Verständnis von Gott nicht einfacher, sondern komplizierter.

Oder eventuell fühlen Sie sich bereits beim bloßen Gedanken an den Geist Gottes unwohl, weil Sie nicht wissen, wer er ist, was er tut und wie Sie mit Ihm umgehen können. Dann sind Sie hier genau richtig. Gerne möchte

Den Heiligen Geist erleben

ich Sie, wenn Sie wollen, auf eine Reise einladen, den Heiligen Geist zu entdecken, zu erspüren und zu verstehen. Auf unserer Reise werden wir aus verschiedenen Quellen schöpfen: Erfahrungsberichte, Texte aus der Bibel, Gedankenanstöße und Fragen, die Sie auf der Reise begleiten werden. Nicht zuletzt erhalten Sie Gelegenheit über Texte zu meditieren und den Heiligen Geist für sich selber- vielleicht auch zum ersten Mal – zu erspüren. Dieses Buch ist das Ergebnis aus mehreren Seminaren, die ich vor vielen Jahren konzipiert und zwischenzeitlich mehrfach gehalten und überarbeitet habe. In unseren Seminaren erhalten die Teilnehmer neben dem Austausch in Small Groups auch die Möglichkeit, den Heiligen Geist in verschiedenen Stationen, mit unterschiedlichen Materialien zu erleben. Leider kann dieses Buch Ihnen dies nicht bieten. Aber Sie erhalten die entsprechenden Texte. Vielleicht finden Sie die Gelegenheit, sich diese in einem ruhigen Moment meditierend anzuschauen. Das Feedback, was wir bislang von den Seminarteilnehmern bekommen haben, war sehr positiv und ermutigend. Auf der einen Seite eine strukturierte, nüchterne Darstellung der Fakten aus der Bibel gepaart mit interessanten Erfahrungsberichten und der Möglichkeit, dem Heiligen Geist persönlich zu begegnen. Die Kursteilnehmer haben insbesondere den praktischen Teil sehr genossen.

Dadurch, dass typische Fragestellungen der Seminarteilnehmer aufgegriffen und Sie Fragen zur Aktivierung und zum persönlichen Gedankenstoß bekommen werden, hoffe ich, zumindest teilweise in einen Dialog mit Ihnen zu kommen, auch wenn es den seminarytypischen Austausch nicht ersetzen kann.

Die vorliegende Lektüre eignet sich hervorragend als Begleitung für Kurse bzw. Seminare zu diesem Thema in Ihrer Gemeinde.

Dieses Buch ist außerdem geschrieben für die Hungerigen, die Gott bereits seit vielen Jahren, ja sogar Jahrzehnten kennen, und mehr von IHM in ihrem eigenen Leben erfahren möchten. Die nicht nur von großartigen Geschichten aus vergangenen Zeiten lesen möchten, sondern die Gott in ihrem Leben erfahren möchten. Insofern möchte dieses Buch dazu beitragen, die biblischen Aussagen, die zunächst einmal abstrakt und vielleicht sogar realitätsfremd klingen mögen, in Ihr Leben und Ihren Alltag zu übertragen. Deshalb gibt es in diesem Buch nach jedem Kapitel eine Aktivierung, die zur persönlichen Reflexion gedacht ist und Ihnen helfen soll, das Gesagte in Ihr eigenes Leben zu übertragen.

Dieses Buch ist nicht geschrieben für die Satten, die bei einem noch so köstlichen und reichhaltigen Buffet gelangweilt im Kaviar stochern, unentschlossen was sie essen sollen. Meines Erachtens ist geistlicher Hunger unbedingt notwendig, damit geistliches Wachstum geschehen kann. Ohne Hunger kein Wachstum. Somit ist das Bedürfnis, mehr mit und von Gott zu erleben, eine grundlegende Voraussetzung, damit geistliches Wachstum überhaupt stattfinden kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Appetit!

Auf der anderen Seite sieht man bei einer prophetisch begabten Person *langfristig*, ob der Dienst in Demut und zur Auferbauung der Gemeinde getan wird oder nicht. Nach 1. Korinther 14 Vers 3 sind die Kriterien für den „Propheten“, dass seine Worte aufbauen, ermutigen und Trost spenden sollen. Bildlich gesprochen, versucht der „Prophet“ das Gold in dem Empfänger des Wortes zu sehen und nicht den Dreck. Schließlich soll die Ausübung von prophetischer Rede in Anstand und in Ordnung erfolgen.⁷⁵ Dies beinhaltet für mich, die Würde des Menschen immer hervorzuheben.

Prophetisches Reden ist Stückwerk

Neben der Grundlage, dass das Prophetische aufbauen soll, sollte der Dienst in Demut erfolgen, weil der prophetisch begabten Person bewusst sein muss, dass ihr Wort Stückwerk ist.

„Denn wir erkennen stückweise, und wir prophezeien stückweise.“ (Kor 13, 9)

Es beinhaltet nur ein Teil eines gesamten Bildes, so wie ein Puzzleteil nur ein kleiner Ausschnitt eines großen Bildes ist. Erst wenn unzählig viele Puzzleteile zusammenkommen, werden Zusammenhänge sichtbar und ein großes Bild wird skizziert. **Prophetisches Reden ist Stückwerk.** Es bedarf der Ergänzung. Wir brauchen die Gemeinschaft und den Austausch mit anderen Christen, einem Team von Gläubigen (z.B. Small Group).

75 1. Kor 14,40

Den Heiligen Geist erleben

Das Prophetische hat **keine bibelähnliche Autorität**. Dieses Wissen hilft uns, **demütig zu bleiben!** Demut ist eine wesentliche Voraussetzung, um dienen zu können.

Wir wissen, dass wir dabei Fehler machen werden und korrigiert werden müssen. Durch **Demut bleiben wir in einem ständigen Lernprozess**.

Um **Fehler zu vermeiden** bzw. den **Schaden zu minimieren**, möchte ich Ihnen Leitlinien für die Weitergabe von prophetischen Worten mitgeben.

Leitlinien zur Weitergabe von prophetischen Worten

Hier ein Auszug eines Handouts, das unsere Seminarteilnehmer mit nach Hause bekommen:

Do [Positivliste]



- Suche das Gute, sei ein Goldgräber.
- Jede Prophetie soll auf Liebe basieren. Gottes Vaterherz ist nicht verdammend.
- Gib kurze und präzise Worte.
- Klare Trennung zwischen Bild und Interpretation. Frage zuerst die Person, ob das Bild eine Bedeutung für sie hat. Danach gib die Auslegung, die du vom Heiligen Geist empfangen hast.
- Sei entspannt und natürlich – sei einfach du. Sei dem anderen zugewandt und halte Augenkontakt.

- Beginne mit: „Ich habe einen Eindruck...“ oder ggf. mit einer Frage, z.B. „Bist du eine Krankenschwester?“
- Komme mit einem dienenden Herzen. Behandle die Person wertschätzend. (Mk 10,45)
- Prophezeie über den Menschen wie Gott sie sieht. Bestätige sie in ihrer göttlichen Identität.



Don't [Negativliste]

- Prophezeie nicht, wenn du schlechte Stimmung hast. Die negative Stimmung könnte sich auf andere übertragen.
- Wir prophezeien nicht **für** eine starke Identität, sondern **von** einer. Wisse, wer du in Jesus bist.
- Kein Ehepartner, kein Rendezvous, kein Baby, kein Wunder, kein Heilungsversprechen.
- NICHT „der Herr spricht...“ oder „der Herr sagt...“

Egal ob eine Person ein prophetisches Wort, einen Eindruck oder ein Bild bekommt, allen ist gemeinsam, dass es neben der Sachinformation auch eine emotionale bzw. eine atmosphärische Dimension gibt. Wenn Sie z.B. ein Wort bekommen, Gott möchte eine 36 jährige Frau von ihrem Migräneleiden heilen, dann passiert dies oft in einem Kontext. Es könnte sein, dass Sie aufsteigende Hoffnung oder Gottes herzliche Erbarmen oder Licht am Ende eines Tunnels im Zusammenhang mit der eigentlichen Information empfinden. Bei der Weitergabe

Den Heiligen Geist erleben

des prophetischen Eindrucks kommt es nicht nur darauf an, die Sachinformation weiterzugeben, sondern auch die atmosphärische Dimension zu vermitteln. Nur so ist die Message wirkungsvoll kommuniziert. Deshalb bin ich der Auffassung, dass die empfangende Person den Eindruck selbst der Gemeinde kommunizieren sollte, weil ansonsten der berühmte Stille-Post-Effekt eintritt. Einer sagt es dem anderen und der wieder einem anderen. Schlussendlich kommt nicht das heraus, was ursprünglich die Message war.

Mein obiger Eindruck von der Frau mit der Migräne wurde in der Gemeinde von einer anderen Person kommuniziert und ich dachte, in dieser Form hatte ich den Eindruck nicht empfangen und ich hätte ihn in dieser Form niemals so weitergegeben. Ein prophetischer Eindruck ist nun mal etwas anderes als eine Ansage: „Bei Fahrzeug XY brennt das Licht“. Diese Sachinformation kann jeder Moderator und jeder Sprachcomputer weitergeben. Beim prophetischen Eindruck kommt immer Sach- und atmosphärische Information zusammen. Beides zusammen macht die prophetische Message aus. Aus welchem Grund gibt Gott gerade einer bestimmten Person ein Bild oder einen Eindruck? Könnte es sein, dass ER die persönliche Note des Empfängers nutzen möchte, um seine Absicht zu erreichen?

Wir alle lernen durch Feedback. Dies trifft insbesondere auf das Prophetische zu. Das Feedback anderer und die eigenen Erfahrungen in der Vergangenheit geben uns den Mut und die Zuversicht ein prophetisches Wort weiterzugeben. Ohne diese Rückkopplung würde eine

prophetische Botschaft schwächer und mit weniger Autorität überkommen. So entsteht ein positiver Kreislauf aus dem Empfang von prophetischen Eindrücken, der Weitergabe, dem Feedback und wiederum dem prophetischen Reden.

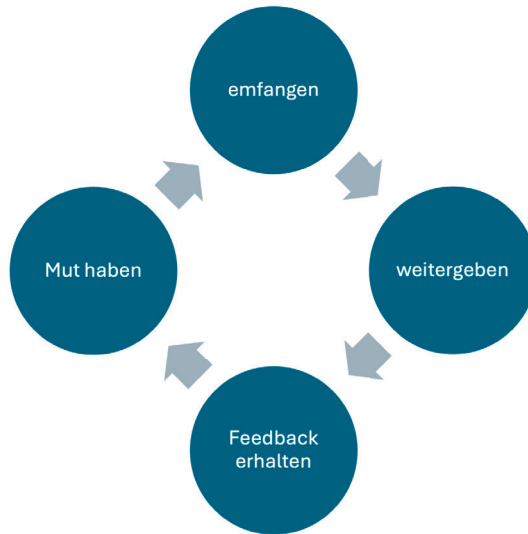


Abbildung 11: Positiver Kreislauf auf die Motivation des Mitteilenden durch Feedback

Zurück zum obigen Beispiel: Ungefähr ein Jahr später hatten wir am Sonntagnachmittag Gäste aus der Gemeinde zum Kaffeetrinken. Im Gespräch erwähnte die Frau, dass sie bei diesem speziellen Gottesdienst von ihrer Migräne geheilt worden war. Sie habe allerdings bislang vergessen, dem Leiter ihr Feedback zu kommunizieren, dies müsse sie noch nachholen. Ich musste schmunzeln. Gott hat hier einen Weg gefunden, mir dieses positive Feedback zu geben, dass die junge Frau von ihrer Migräne befreit wurde. Damit das Feedback auch dort ankommt,

Den Heiligen Geist erleben

wo es seinen Ursprung hat und nicht irgendwo versickert, sollte der Empfänger eines prophetischen Eindrucks diesen selbst der Gemeinde kommunizieren. So halten wir den wirkungsvollen Kreislauf aus empfangen, weitergeben, Feedback erhalten und wiederum prophetische Eindrücke weitergeben am Laufen.

Bewertung des Prophetischen

Ein prophetisches Wort soll und muss von dem Empfänger und der Gemeinde bewertet werden.

„Zwei oder drei Propheten sollen zu Wort kommen; die anderen sollen urteilen.“ (1. Kor 14,29)

Es hat sich in der Praxis bewährt, dass prophetische Worte nicht unter vier Augen ausgetauscht werden, weil ansonsten die Bewertung durch die anderen fehlt. Ein prophetisches Wort muss auf den Prüfstand und es soll von weiteren Personen beurteilt werden. Wie kann nun eine solche Bewertung vorgenommen werden? Hier ein Vorschlag:

1. Entspricht das Gesagte dem Sinn der Bibel? Nicht das Wort als solches oder das Bild muss in der Bibel vorkommen, sondern ob die Aussage mit den grundsätzlichen Aussagen der Bibel übereinstimmt. (vgl. das Bild mit dem Rennwagen)
2. Wie klingen die Obertöne im prophetischen Klang-Model (PKM)? Sind die Merkmale des Reiches Gottes erkennbar?
3. Entspricht das prophetische Wort dem Charakter Gottes?

4. Sehen Sie die Frucht an. Sind die Früchte des Geistes bei der Person erkennbar?
5. Der Heilige Geist lebt auch in anderen Gliedern der Gemeinde. Bei einem prophetischen Wort kann der Heilige Geist verschiedenen Mitgliedern der Gemeinde eine **innere Bestätigung** geben. Das ist bekanntlich keine hinreichende Bedingung, dass ein Wort richtig sein muss. Es kann jedoch ein erster Anhaltspunkt sein. Eine innerliche Bestätigung vom Heiligen Geist ist **nicht** einer Zustimmung gleichzusetzen. So kann ich z.B. einem Wort logisch zustimmen, weil ich ebenfalls der Ansicht bin, aber keine innerliche Bestätigung haben. Auf der anderen Seite kann die innerliche Bestätigung vorliegen, auch wenn es mir schwer fällt der Aussage zuzustimmen. (Weil es z.B. nicht meine persönlichen Meinung widerspiegelt.)
6. Besonders ermutigend ist es, wenn der Heilige Geist **einen Sachverhalt verschiedenen Menschen durch unterschiedliche Bilder und Eindrücke** mitteilt (viele Impulse, eine Aussage). Tauschen sich prophetisch begabte Personen z.B. nach einer Worship-Zeit aus und es wird ein gemeinsamer roter Faden in den unterschiedlichen Eindrücken erkennbar, dann ist es sehr ermutigend. Auch hier ist es kein Garant, dass das Wort richtig sein muss. Es ist lediglich ein erstes Indiz.
7. Haben sich Worte aus der Vergangenheit von dieser Person zwischenzeitlich bestätigt?
8. Welche Bedingungen sind an das Wort geknüpft? Bitte achten Sie sorgsam auf die jeweiligen Bedingungen, weil sie sehr wichtig sind.

Den Heiligen Geist erleben

9. Egal wie kraftvoll ein Wort kommuniziert wird, alle Worte – egal ob kraftvoll oder still und leise – sollen von den anderen geprüft werden. Ohne Ausnahme.
10. Manchmal können prophetische Aussagen nicht anhand der Bibel beurteilt werden, weil sie nicht in der Bibel stehen. Zum Beispiel wurde der freiwillige Verzicht von Benedikt XVI im Jahr 2010 auf das Amt des Papstes von Thomas Horn prophetisch vorausgesagt.⁷⁶ Nach Papst Coelestin V (1294) war Benedikt XVI der zweite Papst in der Geschichte, der freiwillig von seinem Amt zurücktrat. In einem solchen Fall muss einfach die Zeit bestätigen oder widerlegen, ob die Prophetie richtig war oder nicht.

Hervorheben möchte ich, dass viele prophetische Worte eine Einladung sind, sich mit Gott auf den Weg zu machen. Sie sind oft an Bedingungen geknüpft und sind kein Automatismus. Erst mit unserem Dazutun, unserer Einwilligung und von aktiven Schritten auf das anvisierte Ziel hin können sich prophetische Worte erfüllen. Es braucht unsere aktive Mitarbeit. Ein passives Abwarten bewirkt oft, dass sich Worte nicht erfüllen.

Auf der anderen Seite soll nicht unerwähnt bleiben, dass Sie bitte nicht allein auf ein prophetisches Wort hin aktiv werden. Wichtig ist, dass Sie die Sache auf ihrem Herzen haben und dass es in Ihnen eine Resonanz hervorruft. Alleine auf ein prophetisches Wort hin eine bestimmte Richtung einzuschlagen, ist nicht ratsam. Idealerweise

⁷⁶ Z.B. Thomas Horn, der 2010 prophezeite, dass Papst Benedikt XVI von seinem Amt zurücktreten wird. <https://sidroth.org/television/tv-archives/tom-horn-2/> 2020-04-01, relevant ist die Spanne von 2:00 bis 5:09.

haben Sie bereits etwas auf Ihrem Herzen und bekommen im zweiten Schritt eine Bestätigung durch ein prophetisches Wortes. Die Motivation, die ursprüngliche Initiative sollte bei Ihnen liegen und nicht im prophetischen Wort. Schließlich tragen Sie die Verantwortung für Ihr Leben und nicht andere Menschen.

Chancen

Im vorherigen Abschnitt haben wir bislang über die Risiken von Prophetie gesprochen, nun aber zu den positiven Aspekten.

Wir hatten gesagt, dass prophetisches Reden Stückwerk ist vergleichbar mit einem Puzzle. Wenn mehrere, aber noch nicht alle Puzzleteile zusammenkommen sind, dann ist zwar das Bild noch nicht fertig, aber es vermittelt eine erste Idee, wie es tatsächlich aussehen könnte. Eine grobe, teilweise auch unscharfe Schau ist besser als keinen blassen Schimmer zu haben.

Ich habe es oft erlebt, dass Eindrücke vom Heiligen Geist wie ein Schlüssel sind, mit dem man behutsam die Tür des Herzens bei einer Person aufschließen kann, damit Gottes Liebe, seine Nähe und Fürsorge für sie erfahrbar wird. Die Person kann dadurch von dem abstrakten Wissen über Gottes Liebe zur konkreten Erfahrung gelangen. Erinnern Sie sich noch an den spanischen Studenten mit Liebeskummer?

Menschen öffnen sich und können erreicht werden. Blockaden können überwunden werden, nicht mit Logik oder Vernunft, sondern mit dem persönlichen Wissen, das der Heilige Geist über diese Person hat und das er bereit

Den Heiligen Geist erleben

ist, mit Ihnen zu teilen. Dabei wird oft das Innere eines Menschen berührt, nicht nur die äußere Schale, so dass wirkliche Veränderung stattfinden kann.

Die Bibel sagt, dass Kirchendistanzierte durch prophetisches Reden erkennen, dass Gott unter uns ist.⁷⁷ Bei aller guten Lehre, logischen Schlussfolgerungen und herausragenden Argumenten, die für sich genommen sehr gut und sinnvoll sind, ist die persönliche Ansprache des Herzens unverzichtbar. Da der Heilige Geist jede Person besser kennt als ich oder Sie, weiß er, wie jede Person individuell erreicht werden kann. Der Heilige Geist ist der beste Evangelist, der auch hartnäckig Distanzierte zu Jesus führen kann. Seine Liebe überwindet jedes Hindernis.

Prophetisches Reden baut auf

Das Leben ist manchmal sehr hart und es kann grausam sein. Viele Menschen haben keine Vorstellung, was viele tagein tagaus mit sich herumtragen. Nicht jeder Lebensweg verläuft gerade wie eine Autobahn. Viele Lebensgeschichten sind wie eine schmale kurvenreiche irische Landstraße. In solchen Situationen tut es gut, ein aufbauendes, tröstendes Wort zu empfangen, das sehr persönlich in die Situation passt, wodurch die Person erkennt, das kann nur Gott wissen. Der große allmächtige Gott kümmert sich um mich in meiner ganz speziellen Situation. Gottes Liebe und Fürsorge wird praktisch erfahr- und erlebbar.

Manchmal ändert sich die gesamte Atmosphäre, wenn das Wort auf fruchtbaren Boden fällt. Freude, manchmal

77 1. Kor 14, 24-25

auch Tränen der Freude und des Glücks, große Freiheit und / oder tiefer Frieden breiten sich aus. Das sind alles Merkmale des Reiches Gottes. Durch prophetisches Reden wird das Reich Gottes sichtbar, spürbar und erfahrbar.

Der Apostel Paulus fordert jeden von uns, also auch Sie dazu auf: „*Strebt ... vor allem nach der prophetischen Rede!*“ (1. Kor 14, 1). Wenn Paulus, der große Kirchengründer und der Spezialist in Church-Growth, der Meinung ist, wir sollten uns vor allem nach der prophetischen Gabe ausstrecken, dann hatte er sicherlich die positiven Aspekte im Hinterkopf, die diese Gabe auf das Gemeindegewachstum und das Gemeindeleben hat.

Seine Aufforderung macht mich nachdenklich – vielleicht auch Sie? Ich denke, dass diese Gabe für das Gemeindeleben so wichtig ist, weil sie den abstrakten Gott konkret erfahrbar werden lässt. Aus reiner Theorie wird praktisches erleben. Das prophetische Reden ist sozusagen ein Bindeglied zwischen brillanter Predigt bzw. Lehre und persönlichem Erleben.

Lassen Sie mich dieses Kapitel abschließen.

Auf unserem Weg mit dem Prophetischen werden wir Fehler machen. Dafür sind gerade für Anfänger die Leitlinien besonders wichtig, weil die das Risiko, Schaden anzurichten deutlich minimieren. Auf der anderen Seite kann das Hören auf Gottes Stimme einen großen Segen freisetzen. Ich jedenfalls möchte das prophetische Reden nicht mehr missen. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Next Step: Fragen zur Aktivierung

1. Inwiefern hat sich mein Wissen, meine innere Einstellung und mein emotionales Empfinden in Bezug auf das Thema „Gottes Stimme hören“ nach dem Lesen dieses Kapitels verändert? Was dachte ich zuvor? Welche neuen Erkenntnisse habe ich gewonnen?
2. Welche Ängste und Befürchtungen habe ich zu diesem Thema? Warum?
3. Jede Gabe sollte im engeren Umfeld geübt und erprobt werden. Welche der prophetischen Leitlinien und / oder dem prophetischen Klang-Modell hilft ihnen in Ihrem persönlichen Leben auf die Stimme Gottes zu hören?
4. Erinnern Sie sich an die positiven Aspekte der prophetischen Gabe? Was wünschen Sie sich für sich persönlich?
5. Wie könnte für Sie ein konkreter Schritt aussehen, den Sie in der nächsten Woche umsetzen könnten, um die Stimme Gottes besser hören zu lernen?

Aktivierendes Gebet

Jesus, ich möchte dich bitten, dass ich deine Stimme besser hören kann. Ich möchte mich heute danach ausstrecken und dich bitten, mich damit zu beschenken. Du gibst gerne, wenn wir dich um etwas bitte. Du gibst mir keinen Stein, wenn ich dich um einen Fisch bitte.

Ich möchte meine Angst und Befürchtungen vor dem noch Unbekannten ablegen. Ich schleudere sie zu deinen Füßen. Lehre mich, mit der Gabe deine Stimme zu hören gut umzugehen, darin zu wachsen und meiner Umgebung zu ihrem Wohl zu dienen und sie aufzuerbauen.

Danke, dass du mich jetzt erhört hast. Amen.

Kapitel 9



Das Sprachengebet - switch the power on

Als der Heilige Geist zu Pfingsten auf die ersten Jesus-Nachfolger kam, heißt es: „*Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.*“ (Apg 2, 4) In Jerusalem waren zu dem Zeitpunkt viele Menschen „*aus allen Völkern unter dem Himmel.*“⁷⁸ Juden aus allen Ecken der damaligen bekannten Welt. Sehr erstaunlich war, dass ungebildete Leute aus Galiläa auf einmal in der Muttersprache der Gäste redeten.⁷⁹ Wieso konnten Sie plötzlich eine Sprache sprechen, die sie nie gelernt hatten? Obendrein kommt noch dazu, dass neben der Muttersprache der Touristen noch der Inhalt bemerkenswert war: „*...Wir hören sie in unseren Sprachen **Gottes große Taten verkünden.***“ (Apg 2,11) Lassen Sie uns festhalten, dass hier eigentlich zwei übernatürliche Ereignisse gleichzeitig passierten: Zum einen wurde souverän die Sprachbarriere überwunden, ohne eine

78 Apg. 2, 5

79 Apg. 2, 7-8

Den Heiligen Geist erleben

Fremdsprachen mühevoll über Jahre zu erlernen. Nicht schlecht – so mancher Schüler würde sich freuen, nicht mehr Vokabeln pauken zu müssen. Zum anderen hatten die Jesus-Nachfolger den Mut, sich in der Öffentlichkeit offen zu zeigen. Erinnern Sie sich noch, wie sie sich zu Ostern verängstigt hinter verschlossenen Türen vor den Juden verbarrikadiert hatten? Woher kam nun plötzlich der Mut und die Kühnheit sich öffentlich zu zeigen?

Jesus selbst hatte vor seiner Himmelfahrt darauf hingewiesen:

*„Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen **mit den Heiligen Geist getauft** Aber ihr werdet **die Kraft des Heiligen Geistes empfangen**, der auf euch herabkommen wird und **ihr werdet meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.“*

(Apg 1,4-5+8)

Der Heilige Geist gibt Mut und Kühnheit wo zuvor Furcht und Angst dominierten.

Was genau ist nun das Beten in anderen Sprachen oder - wie wir es auch nennen- das Sprachengebet?

Das griechische Wort Glossolalia setzt sich aus den Worten glossa „Zunge“ und lalia „reden“ zusammen und meint wörtlich „Zungenreden“. Da aber Glossolalia

Anhang

Anhang: Geistestaufe in der Apostelgeschichte

Beschreibung	Bibelstelle	Wie?	Erfüllung HG	Sprachen- gebet?	Wasser- taufe
Pfingsten	Apg. 2, 1-13	Brausen, heftiger Sturm, ohne Handauflegung, sichtbar für alle Umstehenden	Von alleine, ohne Handauflegung	Ja	Ja (Apg. 2, 38+41)
Petrus + Johannes in Samarien	Apg. 8, 16-19	Handauflegung	Mit Handauflegung	Wird nicht explizit genannt	Sie waren bereits getauft (Apg. 8, 16)
Hananiah betet für Paulus	Apg. 9, 17-18	Handauflegung	Mit Handauflegung	Wird nicht explizit genannt	Ja (Apg. 9, 18)
Im Haus des römischen Hauptmanns Kornelius	Apg. 10, 44-48	Während der Predigt von Petrus	Von alleine, ohne Handauflegung	Ja	Ja (Apg. 10, 48)
Johannesjünger in Ephesus	Apg. 19, 5-6	Handauflegung	Mit Handauflegung	Ja + Weissagung	Wiedertaufe auf den Namen Jesu, zuvor auf den Namen des Johannes

Abbildung 12: Geistestaufe in der Apostelgeschichte

Namen für den Heilige Geist

1. **Heiliger Geist:** Er ist die **Kraft**, die uns in Heiligung und Reinheit führt. (1. Thess. 4,7-8; Röm 1,4; 2. Thess. 2,13; 1. Petr 1,2)
2. **Geist Gottes:**
 - Er kommt vom Vater (Joh. 15,26; 1. Kor 2,12)
 - Gott arbeitet durch den Geist Gottes, indem der Sünder zu Jesus ruft (Joh. 6,44) und seine Kinder leitet (Röm. 8,14)
3. **Geist Christi**, weil Er anstelle von Jesus kam und sein Wirken fortführt. (Der Geist Gottes wird von Paulus mehrfach als Geist Christi bezeichnet z.B. in 1. Korinther 2, 16b als auch in Philipper 1,19 oder Römer 8,9. Petrus benutzt ebenfalls den Ausdruck Geist Christi in 1. Petr 1, 11.)
4. **Geist der Wahrheit**, weil Er selbst Wahrheit ist und uns in die Wahrheit leitet. (Joh. 14,17; 16,13; 1. Joh Brief 5,6)
5. **Beistand/Rechtsanwalt:** Jemand, der uns in schwierigen und herausfordernden Situation beisteht. (Joh 14,16; 14,26; 15,26; 16,7)

6. **Geist der Herrlichkeit:** 1. Petr 4, 14b: „...*denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch.*“
7. **Geist der Weisheit und der Offenbarung** (Eph 1,17)
8. **Geist der Gnade** (Hebr 10,29)

Es ist nur ein Geist, nicht mehrere, der zwar unterschiedlich genannt wird, je nach dem, was er gerade hervorruft oder bewirkt.

Literaturverzeichnis

- Aschoff, F. /. (2007). Die Gaben des Heiligen Geistes. Hamburg: Geistliche Gemeinde Erneuerung.
- Barker, K. L. (1994). The Zondervan NIV Bible Commentary: Volum2: New Testament. Grand Rapids, Michigan 49530, USA: Zondervan Publishing House.
- BFP, P. d. (09 2019). ORDNUNGEN, VERLAUTBARUNGEN & STELLUNGNAHMEN DES BUNDES FREIKIRCHLICHER PFINGSTGEMEINDEN. Von DIE GRUNDLEGENDEN WIRKUNGEN DES HEILIGEN GEISTES AUF DAS LEBEN DES MENSCHEN - Die Rolle des Heiligen Geistes in der christlichen Initiation: <https://www.bfp.de/bfp-ordnungen?file=files/downloads/verlautbarungen/BFP-Stellungnahme-Grundlegende-Wirkungen-Heiliger-Geist-2019.pdf&cid=12110> abgerufen de
- Boor, W. /. (1989). Wuppentaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus.
- Duckworth, A. L. (Dec 2005). Self-Discipline Outdoes IQ in Predicting Academic Performance of Adolescents. PSYCHOLOGICAL SCIENCE -CAMBRIDGE- 16, no. 12, S. 939-944.
- Duval, J. S. (2012). Grasping God's word: a hands-on approach to reading, interpreting, and applying the Bibel. Grand Rapids, Michigan 49530: Zondervan.
- Helmholtz-Zentrum Geesthacht - Zentrum für Material u. Küstenforschung. (27. 07 2020). Norddeutscher

- Klimamonitor. Von <https://www.norddeutscher-klimamonitor.de/klima/1986-2015/jahr/windstille-tage/norddeutschland/coastdat-1.html> abgerufen
- Jersak, B. (2014). Kannst du mich hören? Auf Empfang sein, wenn Gott redet. Lüdenscheid: Asaph-Verlag.
 - Johnson, B. (2012). Hosting the Presence. Shippensburg, PA 17257-0310, USA: Destiny Image Publishers
 - Krauth, W. (11. 01 2018.). Siegel. Von Südwestdeutsche Archivalienkunde: <https://www.leo-bw.de/themen-modul/sudwestdeutsche-archivalienkunde/archivalien-elemente/siegel> abgerufen
 - Mai, J. (15. September 2016). Karrierebibel. Von <https://karrierebibel.de/selbstbeherrschung/#Selbstbeherrschung-Definition> abgerufen
 - Milligan, I. (2004). Träume deuten, Träume verstehen. Berlin: Aufbruch-Verlag.
 - Neue Jerusalem Bibel. (1985). Freiburg im Brausgau: Herder.
 - Ortberg, J. /. (2002). Gaben - Gott begeistert dienen. Asslar: Gerth Medien.
 - Schwarz, C. A. (1988). Der Gabentest. Kriftel: Agentur für Gemeindeaufbau und Publizistik.
 - Vallotton, K. (2005). Basic Training of the Prophetic Ministry. Shippensburg, PA, USA: Destiny Image Publisher Inc.
 - Vatter, S. (2010). <http://www.ggenet.de>. Abgerufen am 12. 12 2017 von [die_lebenskraft_des_heiligen_geistes.pdf](http://www.ggenet.de/images/stories/Material/Downloads/die_lebenskraft_des_heiligen_geistes.pdf): http://www.ggenet.de/images/stories/Material/Downloads/die_lebenskraft_des_heiligen_geistes.pdf